

E-Mail:  
[info@museumsgesellschaft-ehingen.de](mailto:info@museumsgesellschaft-ehingen.de)

[www.museumsgesellschaft-ehingen.de](http://www.museumsgesellschaft-ehingen.de)



Für den Inhalt des Beitrages und das Bildmaterial ist der Verfasser verantwortlich und nicht die Museumsgesellschaft Ehingen e.V.

---

### **Am 12. 09.2021 fand der Tag des Offenen Denkmals statt.**

Für die Museumsgesellschaft Ehingen hielt Hans-Peter Seibold im Wolfert-Park am Krenzler-Stein einen Vortrag über den Protagonisten.

Eugen Krenzler (1856 – 1892), ein Kolonial-Offizier, der mit Ehingen durch seine Schulzeit in Schaiblishausen, der Vater war dort Lehrer, und im Gymnasium Ehingen verbunden war, sollte auf Vorschlag des Ehinger Verschönerungverein ein Gedenkstein gesetzt werden. Dies wurde auch in die Tat im Jahre 1894 umgesetzt. In Rupertshofen wurde ein Stein in einer Kiesgrube gefunden, der würdig erschien, an den damaligen Soldaten zu erinnern.





Seibold, der durch Zufall auf den Namen Krenzler auf einem Berliner Friedhof gekommen war, recherchierte intensiv nach dessen Leben und Wirken im damaligen Kaiserreich und verfasste auch einen größeren Bericht darüber. Dieser Bericht, der die Grundlage für seinen Vortrag bildete, ist auch auf der Homepage der Museumsgesellschaft nachzulesen.



Die Museumsgesellschaft Ehingen dankt Herrn Seibold für seinen fundierten Vortrag. Der Beifall der Besucher bestätigte das hohe Niveau und auch für kritische Bemerkungen zur damaligen Kolonialpolitik des Deutschen Kaiser-Reiches.



**Text: Lutz Deckwitz**